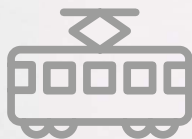


**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



JA

24. Nov. 2024

**Sicherung der
Nationalstrassen**

zusammen-vorwaertskommen.ch

Am 24. November stimmen wir über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen ab. Die sechs Teilprojekte beseitigen Engpässe und verbessern den Verkehrsfluss auf den Nationalstrassen.

So werden Städte und Gemeinden vom Durchgangsverkehr entlastet, was die Sicherheit im Strassenverkehr weiter erhöht. Die Lebensqualität der Bevölkerung steigt. Wir alle profitieren von einer intakten und effizienten Verkehrsinfrastruktur.

- ✓ **Unnötiger Durchgangsverkehr** durch Städte und Gemeinden muss **vermieden** werden. So schaffen wir Raum für den öffentlichen Verkehr und den Veloverkehr.
- ✓ Die **Verkehrssicherheit** wird verbessert und für die Fussgänger wird Sicherheit geschaffen.
- ✓ Zudem gibt es **weniger Lärm**. Die **Lebensqualität** und die Wohnqualität der Bevölkerung wird merklich erhöht. Voraussetzung für die **Entlastung der Gemeinden** und Innenstädte ist ein intaktes Nationalstrassennetz. Nur wenn der Verkehr auf den Autobahnen fliesst, kann Ausweichverkehr vermieden werden.
- ✓ Wir zählen derzeit alleine auf den Autobahnen über **48'000 Stau-stunden** – über 85% davon wegen Verkehrsüberlastung. Das kostet die Schweiz jährlich **1,2 Milliarden Franken**. Hinzu kommen die Kolonnen in Städten und Gemeinden. Am Schluss zahlen dies die Kunden, denn längere Transportzeiten **verteuern Produkte** und Dienstleistungen. Laut Prognosen sind bis 2040 rund 20% des Nationalstrassennetzes **regelmässig überlastet**. Täglich gibt es 2–4 Stunden Stau. Am stärksten betroffen sind Städte und Agglomerationen.



Die **Finanzierung der Autobahnprojekte** erfolgt **unabhängig** vom ordentlichen Bundeshaushalt und unabhängig vom Schienenverkehr. Die Mittel für Unterhalt und Ausbau der Nationalstrassen stammen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF), der direkt von den Strassenbenützern (über die Autobahn-Vignette oder die Mineralölsteuer) gespiesen wird. Die **zweckgebundenen Gelder** für die Erweiterungsprojekte sind damit **bereits vorhanden**. Der Steuerzahler wird nicht zusätzlich belastet.

Projekt 1 + 2

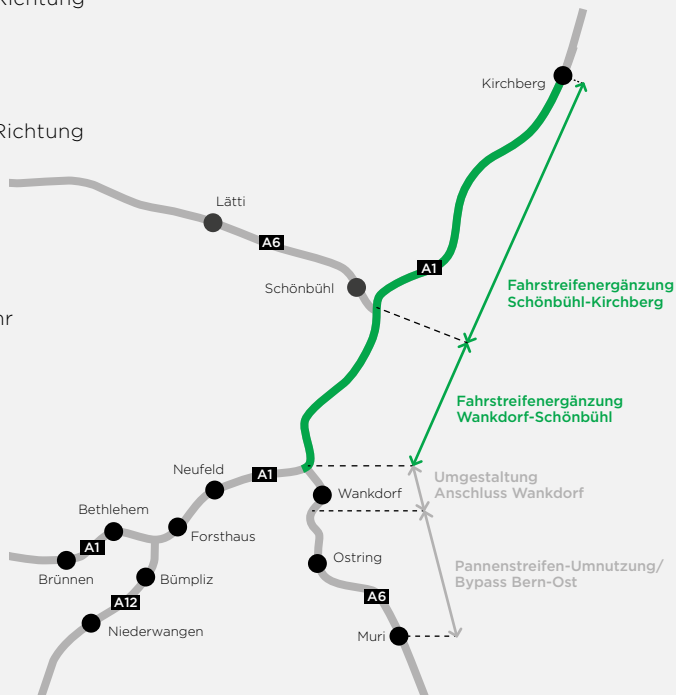
Wankdorf BE – Schönbühl BE

Erweiterung auf 4 Spuren pro Richtung
Realisierung 2027-2030

Schönbühl BE-Kirchberg BE

Erweiterung auf 3 Spuren pro Richtung
Realisierung 2030-2033

- Ziel**
- mehr Sicherheit, weniger Unfälle
 - Stau vermeiden, flüssiger Verkehr
 - weniger Ausweichverkehr in Gemeinden

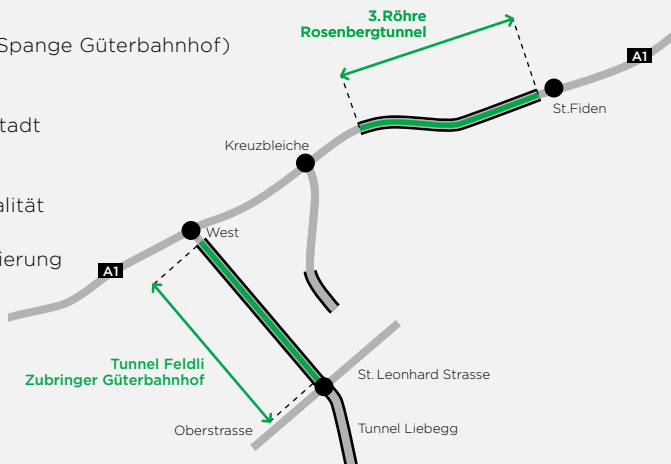


Projekt 3

Rosenbergtunnel St. Gallen

Ergänzung einer 3. Röhre (inkl. Spange Güterbahnhof)
Realisierung 2030-2038

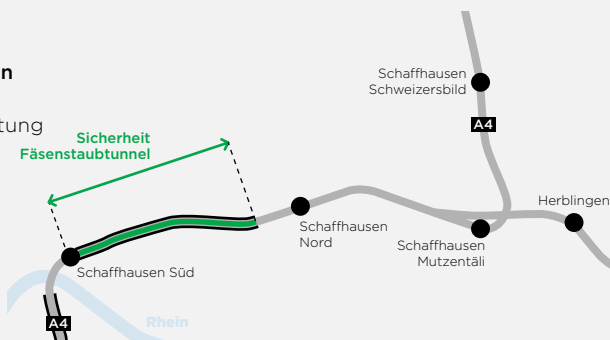
- Ziel**
- Verkehrsentslastung für Stadt und Region St. Gallen
 - Lärmreduktion
 - Verbesserung Lebensqualität der Bevölkerung
 - Ermöglichung Tunnelsanierung



Projekt 4

Fäsenstaubtunnel bei Schaffhausen

Ergänzung einer 2. Röhre
Erweiterung auf 2 Spuren pro Richtung
Realisierung 2030-2038



Ziel - mehr Sicherheit im Tunnel

- Entlastung der Verkehrssituation in und um Schaffhausen
- besserer Umwelt- und Lärmschutz
- Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung
- Ermöglichung Tunnelsanierung

www.faesenstaubtunnel.ch

Projekt 5

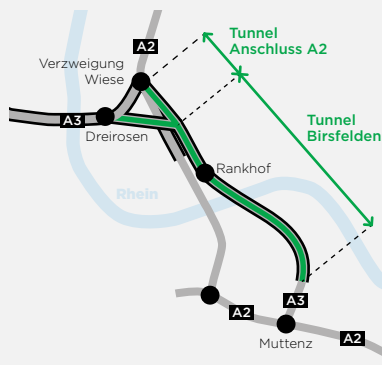
Rheintunnel Birsfelden BL - Kleinhüningen BS

Bau des Rheintunnels
zur Entlastung der Gemeinden,
Realisierung 2029-2040

Ziel - Entschärfung Engpass Osttangente A2

- weniger Ausweichverkehr
- Entlastung Stadtquartiere und Birsfelden
- weniger Lärm (LKW im Tunnel)

www.rheintunnel.ch



Projekt 6

Le Vengeron GE - Coppet - Nyon VD

Ergänzung auf 3 Spuren pro Richtung
Realisierung 2033-2041

Ziel - weniger Ausweichverkehr,

- Entlastung der Kantonsstrassen
- Entlastung für die Gemeinden
- Erhaltung eines Amphibienlaichgebiets



Auch für den Thurgau ist die Abstimmung vom 24. November von grosser Bedeutung!

Das Nationalstrassennetz ist ein wichtiger Teil des Verkehrsnetzes unseres Landes. Strasse und Schiene sind gegenseitig aufeinander angewiesen. Der Ausbauschritt 2023 ist keine separate Vorlage, sondern gehört zur rollenden Planung des Bundes im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) für die Nationalstrassen. Parallel dazu gibt es ein STEP Bahninfrastruktur. Dieser Ausbauschritt beinhaltet auch zwei Projekte in den Nachbarkantonen St. Gallen und Schaffhausen. Damit das Gesamtverkehrskonzept mit Bahn, Schiene und Langsamverkehr weiterhin aufgeht, ist ein JA am 24. November wichtig – auch für den Thurgau.

Die Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger müssen bei dieser Abstimmung ein klares Zeichen setzen. Nur mit einem deutlichen JA zu dieser Vorlage kann in naher Zukunft auch im Thurgau die Verkehrssituation verbessert werden.

Die vom Bund ins Nationalstrassenprogramm aufgenommene Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS), die heutige N23, soll in einem der nächsten Ausbauschritte berücksichtigt werden.

Der Kanton Thurgau gehört zu den am stärksten wachsenden Kantonen. Selbst im mittleren Szenario prognostiziert die Regierung ein Bevölkerungswachstum von 19% oder rund 53'000 EinwohnerInnen bis 2040. Das sind einwohnermässig drei weitere Städte in der heutigen Grösse von Amriswil, Arbon und Kreuzlingen! Eine Entlastung der Zentren und eine Anbindung an das Nationalstrassennetz ist deshalb in der Ostschweiz – und in einem nächsten Schritt dann auch im Thurgau – dringend notwendig.

Der Kanton Thurgau soll als attraktiver Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort auf Bundesebene endlich die Beachtung finden, die ihm gebührt. Eine Ablehnung der STEP-Vorlage würde all dies gefährden.

Stimmen Sie deshalb am 24. November mit einem überzeugten JA auch für eine sichere Mobilität im Thurgau.

« Mit einem JA können wir auch im Thurgau in Zukunft den Verkehr entflechten und sicherer machen. »

Nationalrätin Diana Gutjahr, SVP
Ständerätin Brigitte Häberli-Koller, Die Mitte
Nationalrätin Kris Vietze, FDP

Co-Präsidium **Thurgauer Komitee JA zur Sicherung der Nationalstrassen**

Am 24. November sagen wir **JA** zur Sicherung der Nationalstrassen,



weil wir so die **Gemeinden entlasten** und **Ausweichverkehr verhindern** können.



weil die **Verkehrsmittel zusammenspielen** müssen:
Auch die Bahn ist auf ein intaktes Strassennetz angewiesen.



weil die Instandhaltung des Nationalstrassennetzes wichtig ist für die **Verkehrssicherheit**.



Diana Gutjahr
Nationalrätin SVP,
Vizepräsidentin TGV



Jakob Stark
Ständerat SVP



Brigitte Häberli-Koller
Ständerätin Die Mitte



Kris Vietze
Nationalrätin FDP,
Präsidentin IHK Thurgau



Christian Lohr
Nationalrat Die Mitte



Stefan Mühlemann
Kantonsrat SVP
Präsident TCS Thurgau



Mathias Tschanen
Kantonsrat SVP
Präsident Thurg. Bau-
meisterverband



Gabriel Macedo
Kantonsrat FDP
Präsident FDP Thurgau

Im Parlament haben die bürgerlichen Parteien die Vorlage geschlossen unterstützt. Ebenso unterstützen alle grossen Gewerbe-, Wirtschafts- und Verkehrsverbände die wichtige Vorlage zur Sicherung der Nationalstrassen. Auf unserer Website finden Sie eine Auflistung aller Organisationen, die sich für ein JA am 24. November engagieren.

Thurgauer Komitee «JA zur Sicherung der Nationalstrassen»

c/o Thurgauer Gewerbeverband
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden

info@tgv.ch
071 626 05 05

JA

24. Nov. 2024

Sicherung der Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch